

- Für ihnen waren doch, er thet sie von sich stoßen,
 Ergrimmet überauß, naus in den vorhoff laufft
 Nimt einen andern spies mitt boßheit überhaufft,
 Sich an den ausgang stelt, wo jederman hergehen
 190 Auß dem Pallaste must, da bleibet er fest stehen
 Und so des Cliti wartt: die andern waren naus
 Der Clitus ohne liecht der letzte gieng nach hauß':
 Der König wer er wer' ihn fast erschrecklich fragte,
 Er das er Clitus wer' erst da demütig sagte,
 Begehrte nur nach hauß: der König Jhn durchsticht^{ea}
 Als er kaum ausgeredt, und diese worte spricht
 Zeuch zum Philippo hin zum Attalo fortgehe^{eb}
 Schau wo Parmenio dein freund sich rümmer drehe[.]^{ec}
 Mitt seinem blute wird der König gantz besprützet,
 200. Der über diesen Mann so greulich war erhitzt:
 Und ob es ihme woll hernach sehr thet gereuen,
 Als er des weines loß und wolt^{ed} des liechtes scheuen
 Vergeblich und umbsonst es war iedoch gethan^{ee}
 drumb seh sich ieder für, eh dan der Zorn geh' an,^{ef}
 Der nimmer pflegt zu thun was gleich für Gott und eben,^{eg}
 Daher wir ihme nie nicht sollen sein ergehen:
 Wann ihr erzürnett euch ob einer mißethatt,
 Die sünde last darbey nicht finden raum und statt
 Auch die volsäufferey uns fleißig laßet meiden,
 210 Im reden und im thun sein sittsam und bescheiden:
 Undt wan beym trunck' es giebt zu zeitten einen straus,
 Was dan geredet wird zum besten legett aus.
 Es will ein voller mann auch nimmer sein gereizt
 Der zwinget blutt heraus der sich zu hartte schneuzt
 Ein weiser man uns lehrtt: Wanns widerwillen giebt,
 Das einer der auch woll vom andern ist geliebt
 Ein wortt nimt übel auff, man feuer nicht zublase,
 Noch das mehr rühren darff, sonst mitt der langen nase
 Gewiß man ziehett ab: Der zorn so nicht vergeht,
 220 Wann er zunimmet noch, er gleichsam feste steht
 Jn erster hitz' und glutt, man muß nitt mehr zustören^{eh}
 Besondern von dem thun zu reden auf nur hören,
 Biß die gemüter sich gestillet und gesetztzt,
 Also kein Mensche wird nicht leichtlich sein verletzt:
 [63v] Diß mercket zum beschluß^{ei}, und für den wein euch hüttet,
 Den trinckt nicht übrig ein, den zorn auch aus^{ej} nicht schüttet
 Mitt worten alsobaldt, ein wortt das ander^{ek} giebt
 Drob auch ein guter freundt verwirrt wird und betrübt,
 Bedencket was zu thun biß an den andern morgen,
 230. So dürfft ihr also dan von nictes wegen sorgen[.]^{ei}